

# Geschäftsbericht 2023



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten	3
Organe/Organigramm	4
Lagebericht	5
<i>Das Jahr in Kürze</i>	5
<i>Umsatzentwicklung</i>	6
<i>Geschäftsverlauf</i>	7
<i>Mitarbeitende</i>	13
<i>Durchführung Risikobeurteilung</i>	13
<i>Aussergewöhnliche Ereignisse</i>	13
<i>Zukunftsaussichten</i>	13
Bilanz	14
Erfolgsrechnung	15
Geldflussrechnung	16
Anhang Jahresrechnung	17
Erläuterung Jahresrechnung	19
Verwendung Bilanzergebnis	21
Bericht der Revisionsstelle	22

# Vorwort des Präsidenten

Geschätzte Bäuerinnen und Bauern  
Geschätzte LANDI Mitglieder

Ach, wie sehnen wir uns doch nach der Langeweile des Planbaren. Als die Warenströme ungehindert flossen, die Energiepreise kalkulierbar und die Verfügbarkeit der Rohstoffe jederzeit gegeben waren.

Schmerzlich ruft uns das aktuelle Weltgeschehen, die Verletzbarkeit des globalen Handels und unsere Abhängigkeit von demjenigen in Erinnerung. Die gezielte Verknappung der Rohstoffe und der Energie sowie die reale Angst vor Mangellagen und Engpässen bewirken Preisausschläge von ungekanntem Ausmass.

All dies stellt die Warenbeschaffung vor grosse Herausforderungen, wollen wir doch die Lieferbereitschaft als auch die Konkurrenzfähigkeit für unsere Mitglieder und Kundschaft aufrechterhalten.

In einem solchen Umfeld gilt es ganz besonders, uns auf unsere Stärken zu konzentrieren und gute Arbeit zu leisten:

- Den Landwirtinnen und Landwirten eine kompetente Beratung und konkurrenzfähige Produkte anzubieten.
- Im Detailhandel die Kundinnen und Kunden fachkundig und freundlich zu bedienen.
- Im Energiesektor als zuverlässiger Partner aufzutreten.

Der vorliegende Geschäftsbericht zeigt auf, dass sich unsere LANDI trotz aller Widrigkeiten auf gutem Weg befindet. Das gute Geschäftsergebnis lässt weiterhin eine Rückerstattung an unsere Kundschaft in gleicher Höhe zu.

Um auch in Zukunft solch gute Abschlüsse zu präsentieren, braucht es den Einsatz aller Beteiligten an unserem Unternehmen. Ohne das engagierte Arbeiten von unseren Mitarbeitenden, die kompetente Führung unserer Geschäftsleitung und die Weitsicht des Verwaltungsrates kämen Abschlüsse solcher Güte nicht zustande.

Ein herzliches Dankeschön all denjenigen, die das «LANDI BippGäuThal»-Schiff vorantreiben und auf Kurs halten.



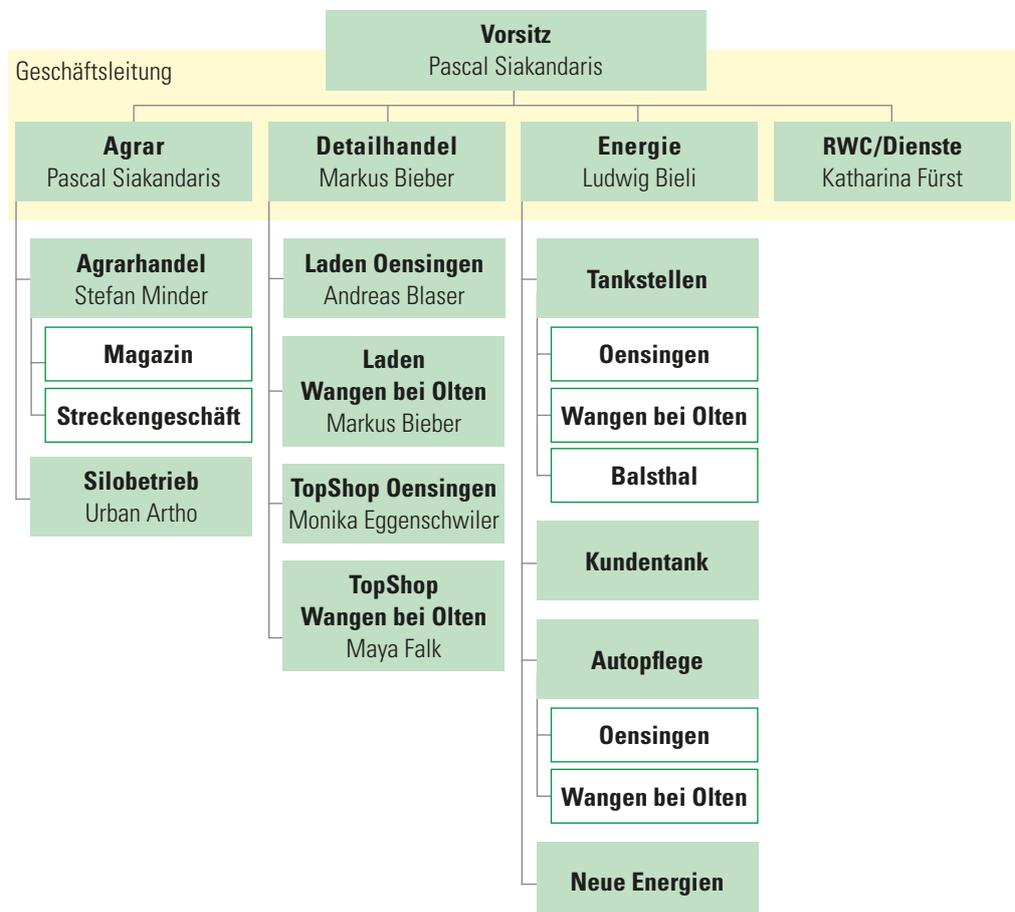
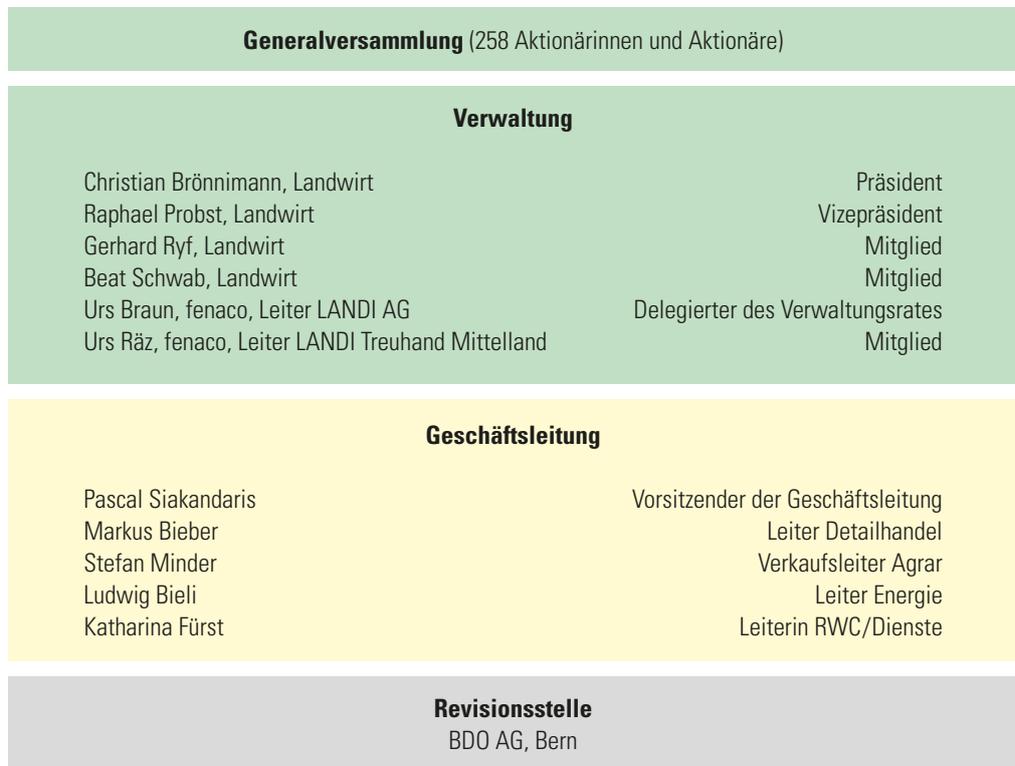
**Christian Brönnimann**

*Christian Brönnimann*  
Präsident



Agrarstandort Oberbipp

# Organe/Organigramm



## Das Jahr in Kürze

Langsam sind wir es uns gewohnt, von Krisen zu sprechen oder zu hören. Auch das Jahr 2023 zählte einige davon. Seien es der weiterhin dauernde Ukraine-Krieg, die Konflikte im Nahen Osten oder Naturkatastrophen wie Überschwemmungen, Erdbeben oder Erdbeben. All diese Ereignisse beeinflussen oft die Geschäftstätigkeit der LANDI BippGäuThal in der Schweiz. Lieferketten können etwa ins Stocken geraten, sodass Produkte nicht verfügbar sind oder verspätet geliefert werden, oder die Preisvolatilität erhöht sich, womit das Risiko unserer Handelstätigkeiten steigt. Im Berichtsjahr 2023 können wir sagen, dass sich die Situation im Vergleich zu den beiden Vorjahren etwas entspannt hat. Vielleicht sind wir es uns mittlerweile auch einfach gewohnt und haben unsere Prozesse angepasst. Nein, nicht nur vielleicht, dem ist bestimmt so! Bei den landwirtschaftlichen Produktionsgütern sowie im Detailhandel konnten die Preise im Vergleich zum Vorjahr mehrheitlich leicht gesenkt werden. Im Bereich Energie befanden wir uns weiterhin auf hohem Niveau und die Volatilität der Preise ist anspruchsvoll.

## Projekte

Die Sanierung des Silos Oberbipp konnten wir 2023 definitiv abschliessen. Wir sind stolz, euch nun mit der vollen Leistungsfähigkeit der Anlagen und dem grossen Know-how unserer Silo-Crew bedienen zu dürfen. Weiter haben wir die Anpassung der Überbauungsordnung Buchli am Standort Oberbipp vorangetrieben. Damit möchten wir die Grundlagen schaffen, um das Areal in Zukunft optimal nutzen zu können. Ebenso investierten wir Zeit in ein Projekt mit Photovoltaikanlage, Schnellladestation und Speichermöglichkeit am Standort Wangen b. Olten,

welches voraussichtlich im Jahr 2024 umgesetzt werden könnte.

## Erfreuliches Ergebnis

Die Aufgaben waren gross und herausfordernd, aber als Entschädigung dürfen wir wiederum auf ein erfreuliches und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Zwar mussten wir, wie generell die ganze Branche, aufgrund der sinkenden Preise, gepaart mit Zurückhaltung wegen steigender Lebenshaltungskosten und Sparwillen bei den Kundinnen und Kunden, einen Umsatzrückgang in Kauf nehmen. So sank der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 9,7 Prozent auf CHF 53,6 Mio. Dies entspricht in etwa dem Umsatzzuwachs, welchen wir im Jahr 2022 durch die Preiserhöhungen generiert haben.

## 30 Jahre fenaco

Anlässlich ihres Jubiläums lancierte die Agrargesellschaft fenaco zusammen mit dem Verkehrshaus der Schweiz eine Dauerausstellung zum Thema Land- und Ernährungswirtschaft. Die Ausstellung ist weiterhin geöffnet und ist einen Besuch wert. Ebenso wurde die fenaco Erfolgsbeteiligung für die Landwirtinnen und Landwirte erweitert, womit noch mehr Mitglieder davon profitieren können.

Zum Schluss möchte ich allen meinen herzlichen Dank aussprechen, die zu unserem erfreulichen Ergebnis beigetragen haben. Dies gilt unseren Aktionärinnen und Aktionären, Kundinnen und Kunden sowie den Geschäftspartnern. Ein spezieller Dank geht an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihr unermüdlicher Einsatz für die LANDI BippGäuThal bildet das Fundament unseres Erfolges. Herzlichen Dank!

*Pascal Siakandaris*  
Vorsitzender der Geschäftsleitung



**Pascal Siakandaris**

# Lagebericht

Kennzahlen	2023	2022	2021	2020	2019
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Umsatz netto	54 820	60 422	54 872	52 726	50 879
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	669	853	1 512	1 196	841
Statutarisches Ergebnis	680	751	1 443	1 023	710
Investitionen in Sachanlagen	651	2 392	333	89	62
Liquiditätsgrad III	403,3%	368,3%	568%	495,0%	489,4%
Eigenkapital	9 010	8 330	7 579	6 137	5 113
Bilanzsumme	13 406	12 882	11 391	9 914	8 722
Eigenfinanzierungsgrad	67,2%	64,7%	66,5%	61,9%	58,6%
Anzahl Aktionärinnen und Aktionäre	258	262	266	276	283

## Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung unserer LANDI zeigt folgendes Bild:

	2023	2022
	TCHF	TCHF
<b>Agrar</b>		
Agrarhandel	8 996	9 566
Getreide	3 853	4 229
Dienstleistungen	642	571
<b>Detailhandel</b>		
LANDI Laden	16 772	17 476
TopShop	5 635	7 194
Dienstleistungen Detailhandel	127	8
<b>Energie</b>		
Tankstellen	10 921	12 607
Kudentank	7 775	8 639
Autopflege	223	238
<b>Ergänzungsgeschäfte</b>		
Immobilien	14	14
Fahrzeuge und Administration	210	217
<b>Umsatz brutto</b>	<b>55 168</b>	<b>60 759</b>
Abzüglich Erlösminderungen	348	337
<b>Umsatz netto</b>	<b>54 820</b>	<b>60 422</b>

## Geschäftsverlauf

### Agrar

2023 war ertragsmässig durchschnittlich bis gut, es bot allerdings wiederum einige witterungsbedingte Herausforderungen. Nach einem trockenen und frühen Vegetationsbeginn kam im April die erste Nässeperiode, die für einige Verzögerungen bei der Aussaat beziehungsweise Pflanzung sorgte. Im Sommer mässigte sich die Witterung und die Ernte konnte bei guten Bedingungen eingefahren werden. Ein warmer, ausgesprochen trockener Frühherbst sorgte für eine gute Abreife der eher spät gepflanzten Sommerkulturen, und die Herbstsaaten konnten unter besten Bedingungen gestartet werden. Bis in der zweiten Oktoberhälfte die Wende kam und sämtliche noch anstehenden Feldarbeiten wegen Nässe praktisch unmöglich wurden. Bekanntlich war die Ernte von Zuckerrüben und Mais nur noch unter prekären Bedingungen möglich und viele Landwirtinnen und Landwirte konnten keine vernünftige Aussaat mehr tätigen.

### Raufutter

Im Bereich Raufutter entwickelten sich die Preise nicht so dramatisch wie in anderen Sektoren. Die gute Versorgungslage bei den Betrieben liess diesen Bereich mehr oder weniger geradeaus laufen. Der anfänglich heraufbeschworene drastische Engpass bei den Zuckerrübenschnitzeln konnte im Herbst doch noch einigermaßen ausgeglichen werden, sodass sich die entsprechenden Turbulenzen als Sturm im Wasserglas entpuppten.

### Mischfutter

Beim Mischfutter liessen die Preise 2023 etwas nach und wir erschlossen zusammen mit der UFA wieder etwas Kundenpotenzial. Es konnte mengenmässig mehr Mischfutter umgesetzt werden, obschon auch in diesem Jahr vereinzelt Kundinnen und Kunden etwa die Schweinehaltung aufgaben.

Die Betriebe sind indes immer mehr spezialisiert und die Betreuung der Kundschaft erfordert fundierte Beratung und auch Fingerspitzengefühl. Wir sind froh, beim Vertrieb der Mischfuttermittel, Mineralstoffe und Spezialitäten auf unseren starken Partner UFA zählen zu können.

### Saatgut

Der Saatgutverkauf verlief 2023 gut bis sehr gut. Bei den Feldsämereien schlug der sonnige und warme Frühherbst zu Buche. Hingegen notierten die Herbstsaaten deutlich schlechter als im Vorjahr, weil viele Flächen im Spätherbst nicht mehr bestellt werden konnten. Im langjährigen Vergleich kann man aber durchaus von einem soliden Markt für die LANDI BippGäuThal sprechen. Grundsätzlich wollen die meisten Flächen immer noch bestellt sein und dafür konnten wir mit einem guten Angebot und einer Top-Verfügbarkeit sorgen.

### Dünger

Dieses Sortiment sorgte im vergangenen Jahr vor allem für tiefe Margen. Dies wegen eines exorbitanten Preiserfalls bereits im Frühjahr. Obschon wir bei der



Laborarbeiten im Getreidecenter

# Lagebericht

Einlagerung im Herbst 2022 mehr als nur vorsichtig waren, mussten wir doch einige Paletten Mineraldünger zu einem Tarif deutlich unter dem Beschaffungspreis weitergeben. Bereits wahrnehmbar ist auch der politische Druck auf den Mineraldüngermarkt. Dies werden wir in Zukunft gewiss noch deutlicher zu spüren bekommen.

## Pflanzenschutz

Bei den Pflanzenbehandlungsmitteln ist die Tendenz weiterhin rückläufig. So gingen uns auch 2023 einige wichtige Wirkstoffe verloren. Die Lagerhaltung von klassischen Pflanzenschutzmitteln will derweil gut durchdacht sein, da wir bei jeder Zulassungsänderung mit einem Lagerbestand konfrontiert sind, der möglicherweise nicht mehr verwendet werden kann. Ein gewisses Ersatzpotenzial besteht bei Stimulanzien und Pflanzenstärkungsmitteln.

## Diverses

Der Handel mit technischen Salzen lief gut und wir konnten einiges an Regeneriersalz verkaufen. Unser Lieferservice kommt bei der Kundschaft gut an und wir wollen diese Dienstleistung auch in Zukunft aufrechterhalten. Das Streusalz macht derweil keine

hohen Sprünge und dümpelt auf tiefem Niveau mit dem warmen Winterwetter einher.

Der Wechsel vom ApiCenter zu Bienen Meier war 2023 beim Imkereisortiment unsere Herausforderung, welche wir zusammen mit der IT administrativ gelöst haben. Die Verkäufe hielten sich auf dem üblichen Level, sodass wir durch den Wechsel verkaufsseitig keine Nachteile feststellen konnten.

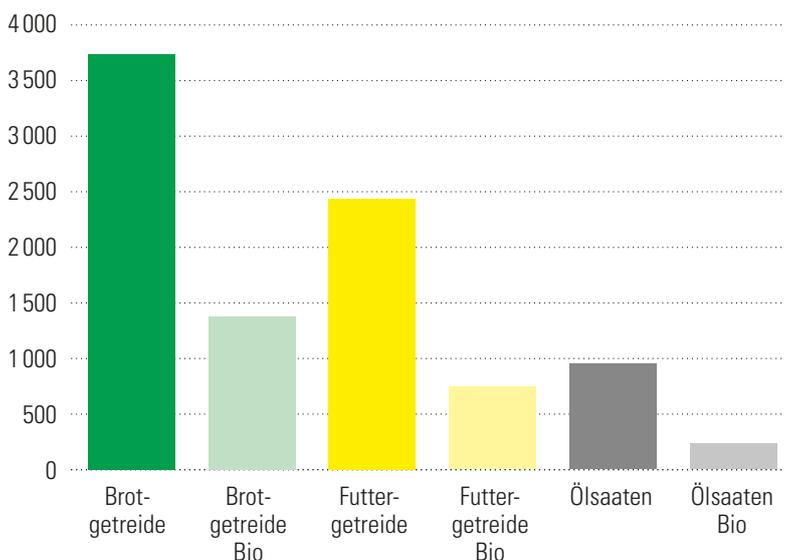
## Getreideernte

Wie bereits beschrieben, konnte eine durchschnittliche bis gute Ernte mit guten Qualitäten eingefahren werden. Das Wetter half mit und im mittlerweile fertig eingerichteten Silo wurden die neuen Möglichkeiten erstmals richtig ausgeschöpft und allfälliges Justierpotenzial eruiert.

Die Getreideernte beschränkt sich jedoch nicht nur auf ein paar Wochen im Sommer, sondern praktisch auf die gesamte zweite Jahreshälfte. Durch die verschiedenen Spezialkulturen, die heutzutage angebaut werden, haben wir mehr oder weniger den ganzen Herbst etwas zu tun. Die ausserordentlichen Verhältnisse ab der zweiten Oktoberhälfte 2023 führten unter anderem dazu, dass die letzten Sonnenblumen notabene in der Altjahrswoche angeliefert wurden.

## Gesamtmenge 9419 Tonnen ab Feld

in Tonnen



## Detailhandel

### LANDI Läden

Das erste volle Jahr nach der Aufhebung der letzten Corona-Massnahmen zeigte uns, dass sich unsere Kundschaft wieder anders verhält und preisbewusster einkauft. Während in den letzten Jahren in das eigene Zuhause investiert wurde, fährt man jetzt wieder vermehrt und vielleicht auch länger in die Ferien. Langlebige Artikel wie Gartenmöbel oder Grills sind gekauft und müssen nicht gleich wieder ersetzt werden. Die stark angestiegenen Lebenshaltungskosten haben die Kundinnen und Kunden teilweise vom Kauf von Artikeln, welche nicht unbedingt benötigt werden, abgehalten. Vermehrt gilt der Grundsatz: «Ich kaufe das, was ich benötige, wann ich es benötige.» Das feuchte und wechselhafte Wetter während der umsatzstarken Monate April und Mai hat seine Spuren im Umsatz hinterlassen. Ein Teil des fehlenden Umsatzes konnte, vor allem im Bereich Non Food im Juni noch erreicht werden. Es zeigt sich wieder einmal mehr, dass Verkäufe im Grünbereich, welche nicht zur entsprechenden Zeit getätigt werden konnten, nicht mehr realisiert werden können.

### TopShop

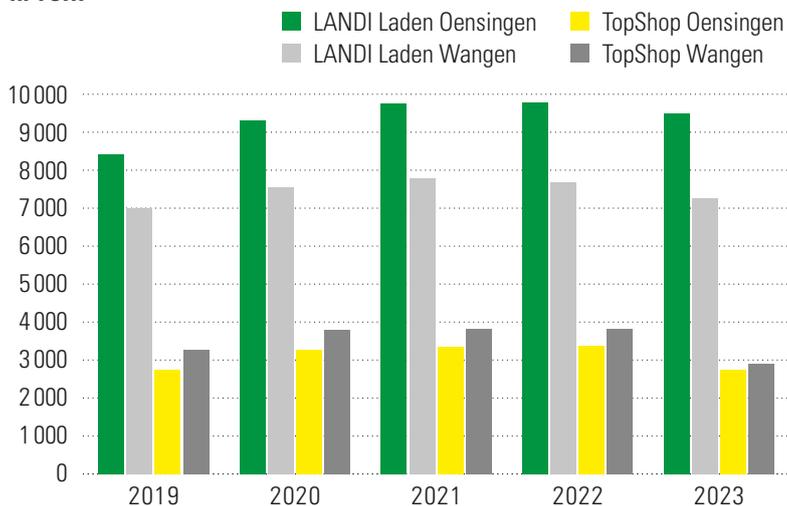
Der starke Umsatzrückgang stammt aus den Artikelgruppen Lotterie und e-Loading (Telefonguthaben). Die beiden Sortimenten werden neu als Dienstleistung bewertet und nicht mehr als Umsatz.

Während in Wangen bei Olten der Umsatz gegenüber dem Vorjahr, bereinigt nach den neuen Bewertungsrichtlinien, leicht gesteigert werden konnte, ist der Umsatz im TopShop Oensingen leicht gesunken. Ein Grund für den Rückgang vermuten wir in der speziellen Preissituation an den Tankstellen im Einzugsgebiet.

Anfang Dezember durften wir in unseren beiden TopShops die sogenannte Digital-Signage-Lösung in Betrieb nehmen. Auf mehreren Bildschirmen, im gesamten TopShop verteilt, kann nun digitale Werbung für Produkte aus dem Sortiment angezeigt werden. Mit dem im Jahr 2023 erzielten Ergebnis dürfen wir, unter Berücksichtigung aller Umstände und Faktoren, trotz des Umsatzrückstandes zufrieden sein.

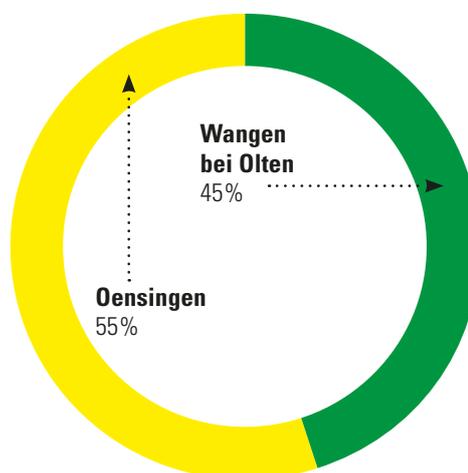
## Umsatzentwicklung

in TCHF



## Detailhandel – Umsatzverteilung nach Standorten

in %



## Energie

Das Jahr 2023 war weiterhin geprägt vom Krieg in der Ukraine. Mit dem Terrorangriff der Hamas auf Israel entbrannte im Oktober ein weiterer Krisenherd. Hinzu kamen Naturkatastrophen wie Überschwemmungen, Erdbeben oder Erdbeben wie dies in der Türkei. Auch aus Sicht der Energiewirtschaft endete ein weiteres ereignis- und facettenreiches Jahr. Prägende Themen waren Inflations- und Zinssorgen in diversen Ländern, Angebots- und Nachfragesorgen, Lieferkettenunterbrüche, die Deflation in China und der Handelskrieg zwischen China und den USA. Das allgemeine globale Marktgeschehen hielten die Beteiligten im Energiehandel auf Trab.

Krieg und Klimawandel haben die Spielregeln des Marktes grundlegend verändert. Die Energie muss nicht nur preisgünstig und ausreichend vorhanden, sondern vor allem sauber sein. Zweifelsohne werden uns die fossilen Brenn- und Treibstoffe noch längere Zeit in der Phase des Übergangs begleiten. Mittel- und langfristig aber sind erneuerbare Alternativen unumgänglich: Stromerzeugung mittels Wind-, Wasser- und Sonnenkraft, ein flächendeckendes Angebot an E-Ladestellen, Wasserstoff für die CO<sub>2</sub>-freie Mobilität oder Holzpellets als schonende Variante zum Heizöl – um nur einige Beispiele zu nennen. Zusammen

mit unserem Partner AGROLA nehmen wir die Herausforderungen weiterhin an, welche die Transformation der Energiebranche mit sich bringt. Zusammen nutzen wir unser Potenzial, um weiterhin als umfassender Gesamt-Energiedienstleister einen wichtigen Beitrag zur Energiewende auf dem Land zu leisten.

## Tankstellen

Das sogenannte «schwarze Gold» spielt seit Langem eine zentrale Rolle in der Weltwirtschaft. Gemäss Ökonomen und Ökonomen fallen historisch betrachtet die stärksten Schwankungen des Ölpreises mit Krieg und Krisen zusammen. Als im Gefolge des russischen Angriffs auf die Ukraine im Februar 2022 die Energiepreise explodierten, multiplizierte sich dieser Effekt bei der Raffination. Nicht nur die Preise des Rohmaterials stiegen, sondern auch jene der Prozessenergie. Hinzu kam, dass nach dem Ende der Corona-Pandemie die Nachfrage nach Treibstoffen überall stieg, die Raffineriekapazitäten in Europa jedoch am Limit waren. Dadurch stiegen die Preise im Durchschnitt beim Dieselpreis auf CHF 2.18 sowie auf CHF 2.– bei Bleifrei 95. 2023 entspannte sich die Lage leicht und die Preise sanken im Durchschnitt um 10 Prozent (Diesel CHF 1.98 und Bleifrei 95 CHF 1.83) zum Vorjahr. Durch die immer noch relativ hohen Preise sind aber die verstärkte



Tankstelle Wangen

Preissensibilität der Kundschaft und der damit verbundene Preiskampf an den Tanksäulen geblieben.

Wie im Durchschnitt alle AGROLA Tankstellen konnte auch unsere nicht ganz an die Vorjahreszahlen anknüpfen. Verschiedene Gründe sorgen eher für sinkende Absatzzahlen an den Tankstellen:

- Folgen des Ukraine-Krieges sorgten weiterhin für ein hohes Preisniveau, dies scheint sich auch auf das Mobilitätsverhalten auszuwirken.
- Die zunehmende Akzeptanz von Homeoffice und flexiblen Arbeitsmodellen.
- Die zunehmende Verbreitung von Elektrofahrzeugen und alternativen Antriebsformen.
- Ein Umsatzrückgang im Treibstoffverbrauch könnte auch auf wirtschaftliche Faktoren zurückzuführen sein, wie eine allgemeine Abschwächung der Wirtschaft, die zu einem geringeren Verkehrsaufkommen führt.

#### Twint

Ab sofort kann an allen AGROLA Tankstellen mit Twint bezahlt werden!

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Pilotbetriebs in der Region Zürich wurde nun Twint an allen Standalone-Tankstellen der Schweiz aufgeschaltet.

Neben dem Bezahlen an der Tanksäule kann neu auch aus der Twint-App heraus der Vorgang gestartet und bezahlt werden.

#### Kudentank

Das Jahr 2023 war von starken Preisschwankungen geprägt. Die Gründe dafür waren vielfältig – unter anderem Produktionskürzungen, globale Massnahmen zur Eindämmung der Inflation und geopolitische Risiken sorgten für einen unruhigen Markt. Auch im Kudentankgeschäft waren die prägenden Themen die Inflations- und Zinssorgen in diversen Ländern, Angebots- und Nachfragesorgen, Lieferkettenunterbrüche, Kriege sowie auch die Deflation in China, der Handelskrieg zwischen China und USA oder das allgemeine globale Marktgeschehen.

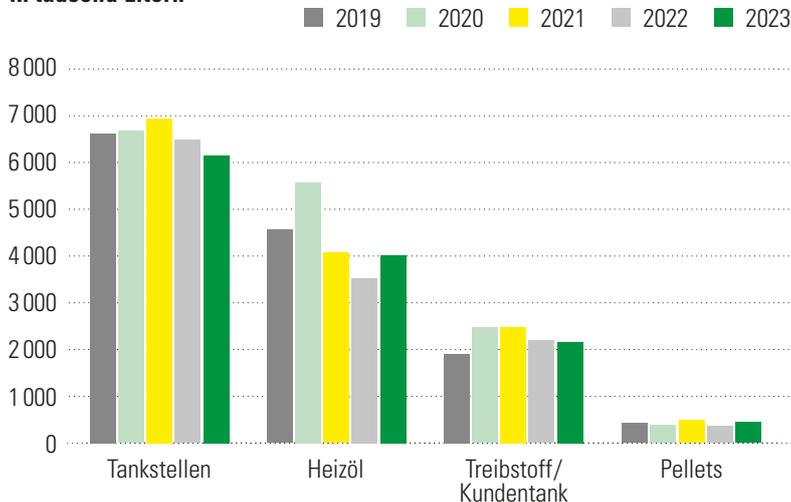
Im Januar starteten wir mit einem Ölpreis von rund CHF 131.– in das neue Jahr. Der relativ hohe Preis und die starke Volatilität am Markt führten teils zu kompliziertem Kundenverhalten mit vielen Forderungen von Teilbefüllungen der Heizöl-Tanks oder vielen Expresslieferungen.

Mitte April fielen dann die Ölpreise an den internationalen Börsen deutlich und machten den Weg frei für die niedrigsten Heizölpreise (CHF 102.–/100 Liter) im vergangenen Jahr.

In der zweiten Jahreshälfte zogen die Preise wieder an. Die Inflationsangst hielt weiter an, Chinas Wirtschaft pendelte zwischen Erholung und Sorgenkind

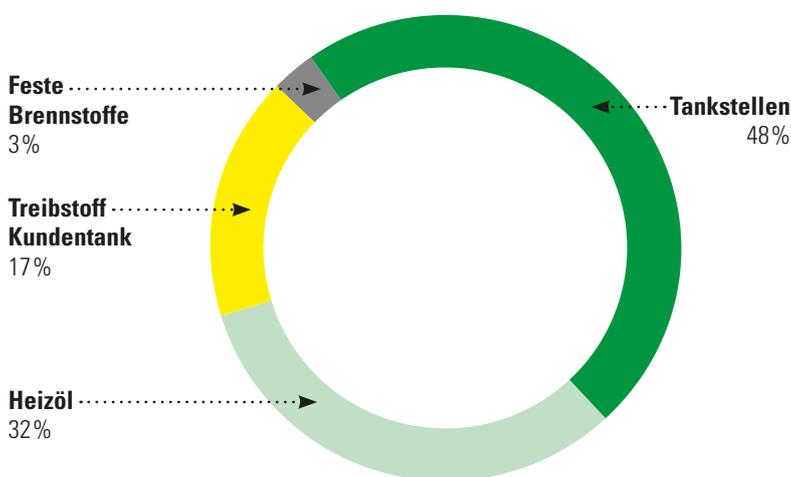
#### Energieabsatz

in tausend Litern



#### Absatzmengen nach Sortiment

in %



und die verlängerten Exportkürzungen von Russland und Saudi-Arabien hielten die Preise hoch. Ab Ende Oktober gaben die Heizölpreise nach. Der Markt folgt dabei im Wesentlichen der globalen Wirtschaftslage. Vor allem die anhaltend schwachen Konjunktursignale aus China und eine hohe Ölförderung ausserhalb der OPEC+-Staaten drücken auf die Preise.

Entgegen der Markttendenz konnten wir dank des Gewinns neuer Kundinnen und Kunden den Absatz gegenüber dem Vorjahr steigern.

# Lagebericht

Auf die Frage, wann der Heizölkauf am günstigsten sei, gibt es leider keine eindeutige Antwort. Aufgrund der vielen und grösstenteils unvorhersehbaren Einflussfaktoren unterliegen die Heizölpreise zum Teil erheblichen Schwankungen – sogar im Sommer, wenn die Nachfrage am niedrigsten sein sollte. Daher lohnt es sich, die Preise über einen längeren Zeitraum im Auge zu behalten – um dann in einem günstigen Moment zuzuschlagen.

## Autopflege

Das Ergebnis der Waschanlagen war schon immer wetterabhängig. Mal profitiert man von den Auswirkungen des Wetters, mal ist man davon benachteiligt. Im Frühjahr 2022 wurde durch den ständigen Sahara-Sand gewaschen wie wild und führte zu einem Spitzenergebnis. Aufgrund von länger anhaltenden Schön- und Schlechtwetterperioden konnte das Ergebnis vom Vorjahr deshalb nicht ganz erreicht werden.

Das ideale Wetter für Waschanlagen wäre eine ständige Mischung aus leichten Niederschlägen und Sonne, verbunden mit Wind. Dies ergibt die optimale Voraussetzung für regelmässige Verschmutzungen von Autos und damit mehr Betrieb in den Waschanlagen.

## Erneuerbare Energien

Gegenüber Dezember 2022, als die durchschnittliche Tonne Holzpellets CHF 649.20 kostete, sank der Preis im Dezember 2023 um 23,8 Prozent. Trotz der noch immer relativ hohen Preise sind Holzpellets im Vergleich zu anderen Brennstoffen nicht nur nachwachsend und dadurch weitgehend CO<sub>2</sub>-neutral in der Verbrennung, sondern über weite Strecken auch günstiger.

Das Jahr 2023 war wieder ein Jahr der Wetterextreme. Diese Entwicklung zeigt, dass kein Weg am Umstieg auf erneuerbare Energien vorbeiführt. Holzpellets bleiben dabei erste Wahl, insbesondere wenn es um Altbauten geht, in denen Radiatoren eine hohe Vorlauftemperatur benötigen, um die gewünschte Raumtemperatur zu gewährleisten. Aber auch für Neubauten mit einem sehr tiefen Wärmebedarf ist etwa ein automatischer Holzpellet-Zimmerofen eine gute Lösung.

Erfreulicherweise konnten wir 2023 beim Absatz von Holzpellets um rund 70 Tonnen zulegen.



Willkommen im LANDI Laden Wangen bei Olten

## Mitarbeitende

	2023	2022
• Anzahl Mitarbeitende	71	74
• Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	50,8	48,2

### Pensionierungen

Antoinette Bieli TopShop Oensingen

### Dienstjubiläen

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durften im Jahr 2023 ihr Dienstjubiläum feiern:

#### 20 Dienstjahre

Ruth Zuber Administration

#### 15 Dienstjahre

Martin Loosli Agrar Oberbipp

#### 10 Dienstjahre

Stefan Minder Agrar Oberbipp

Claudia Bossi TopShop Oensingen

Desirée Luppj LANDI Laden Wangen b. Olten

#### 5 Dienstjahre

Katharina Sala TopShop Oensingen

Sandra Ryf TopShop Wangen b. Olten

Marina Stachel LANDI Laden Oensingen

Wir gratulieren herzlich allen Jubilarinnen und Jubilaren und danken für ihren täglichen Einsatz und grossen Beitrag zum Erfolg der LANDI BippGäuThal.

## Durchführung Risikobeurteilung

Die LANDI ist in das Risikomanagementsystem der fenaco-LANDI Gruppe eingebunden. Die Gesellschaft erfasst und bewertet in einem jährlich wiederkehrenden Prozess die wesentlichsten Risiken, definiert Massnahmen und stellt deren Umsetzung sicher. Die Durchführung des Prozesses nach den Standards der fenaco-LANDI Gruppe wird durch einen Risikomanagement-Verantwortlichen koordiniert.

## Aussergewöhnliche Ereignisse

Nach dem ereignisreichen Jahr 2022, geprägt von Krisen, starteten wir in ein ruhigeres Jahr 2023. Auch in diesem Jahr brach die eine oder andere Krise im Weltgeschehen aus. Doch diese hatten nicht mehr dieselben Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit wie während der Corona-Pandemie oder zu Beginn des Ukraine-Krieges. In den Bereichen Agrar und Detailhandel konnten die Preise grundsätzlich gesenkt werden und die Warenverfügbarkeit war

ebenfalls meist gegeben. Einzig die volatilen Preise im Energiesektor stellten uns zeitweise vor Herausforderungen.

Nach einem trockenen und frühen Vegetationsbeginn kam im April die erste Nässeperiode, die für einige Verzögerungen bei der Aussaat respektive der Pflanzung sorgte. Im Sommer mässigte sich die Witterung und die Ernte konnte bei guten Bedingungen eingefahren werden. Ein warmer, ausgesprochen trockener Frühherbst sorgte für eine gute Abreife der eher spät gepflanzten Sommerkulturen, und die Herbstsaaten konnten unter besten Bedingungen gestartet werden. Bis in der zweiten Oktoberhälfte die Wende kam und sämtliche noch anstehenden Feldarbeiten wegen Nässe praktisch unmöglich wurden.

## Zukunftsaussichten

Unsere Dienstleistungen im CC sind ein wichtiges Aushängeschild in unserem Wirtschaftsgebiet. Durch die zunehmende Sortenvielfalt erhöhen sich Arbeitsbedarf und -belastung. Es gilt, die Planung effizient sicherzustellen und uns klug am Markt zu positionieren. Im Agrarbereich setzen wir auf Flexibilität. Die immer schneller umgesetzten Restriktionen in allen Bereichen der Landwirtschaft und die zahlreichen Betriebs-Umstrukturierungen erfordern einen vorausschauenden Einkauf und eine hohe Reaktionsfähigkeit. Im Energiebereich gilt es, das fossile Marktpotenzial weiter auszuschöpfen und gleichzeitig die Abhängigkeit von fossilen Energien langfristig zu verringern. Es gilt, den Bereich Energie erfolgversprechend auf künftige Marktbedingungen, Trends und Bedürfnisse auszurichten. Im Detailhandel gilt es, die Warenverfügbarkeit sicherzustellen und unsere Kundinnen und Kunden freundlich und zukommend zu bedienen. Ganz allgemein stellt uns auch der Fachkräftemangel vor Herausforderungen. Es gilt, bestehende Mitarbeitende sinnvoll weiterzuentwickeln und uns positiv am Stellenmarkt zu positionieren. Ebenfalls gilt es, die altersbedingten personellen Abgänge in der Geschäftsleitung zu ersetzen und uns strategisch klug auszurichten.

# Bilanz

	<u>31.12.2023</u>	<u>31.12.2022</u>
	Fr.	Fr.
Flüssige Mittel	80'780	87'529
Forderungen Lieferung + Leistung	4'155'806	4'429'311
Kontokorrent fenaco Genossenschaft	886'804	398'895
Übrige kurzfristige Forderungen	393'503	390'622
Warenvorräte	3'134'408	3'194'445
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>8'651'301</b>	<b>8'500'802</b>
Darlehen und Finanzanlagen	2'386'100	2'122'900
Mobile Sachanlagen	2'368'992	2'258'520
<b>Anlagevermögen</b>	<b>4'755'092</b>	<b>4'381'420</b>
<b>Aktiven</b>	<b><u>13'406'393</u></b>	<b><u>12'882'222</u></b>
Verbindlichkeiten Lieferung + Leistung	975'303	1'328'441
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	304'125	274'717
Passive Rechnungsabgrenzungen	467'252	441'252
Kurzfristige Rückstellungen	398'360	263'880
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>2'145'040</b>	<b>2'308'290</b>
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1'800'000	1'800'000
Langfristige Rückstellungen	451'135	443'786
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>2'251'135</b>	<b>2'243'786</b>
Grundkapital	200'000	200'000
Gesetzliche Gewinnreserven	100'000	100'000
Freiwillige Gewinnreserven	8'030'000	7'270'000
Bilanzergebnis	680'218	760'146
<b>Eigenkapital</b>	<b>9'010'218</b>	<b>8'330'146</b>
<b>Passiven</b>	<b><u>13'406'393</u></b>	<b><u>12'882'222</u></b>

# Erfolgsrechnung

	2023	2022
	Fr.	Fr.
<b>Warenverkauf</b>	<b>53'603'610</b>	<b>59'374'155</b>
<b>Warenaufwand</b>	<b>-46'066'859</b>	<b>-51'811'227</b>
<b>Bruttogewinn</b>	<b>7'536'751</b>	<b>7'562'928</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>1'216'032</b>	<b>1'048'212</b>
<b>Betriebsertrag</b>	<b>8'752'783</b>	<b>8'611'140</b>
Lohnaufwand	-3'433'564	-3'287'594
Sozialleistungen	-553'143	-534'705
Übriger Personalaufwand	-68'123	-47'663
<b>Personalaufwand</b>	<b>-4'054'830</b>	<b>-3'869'962</b>
Mietaufwand	-2'034'993	-2'177'508
Unterhalt und Reparaturen	-280'797	-316'094
Energieaufwand	-295'770	-259'068
Übriger Betriebsaufwand	-165'453	-159'688
Sachversicherungen, Abgaben	-87'213	-80'587
Verwaltungsaufwand	-527'065	-506'247
Werbe- und Verkaufsaufwand	-97'090	-100'711
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>-3'488'381</b>	<b>-3'599'903</b>
<b>Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen + Steuern (EBITDA)</b>	<b>1'209'572</b>	<b>1'141'275</b>
Abschreibungen mobile Sachanlagen	-540'938	-291'274
<b>Abschreibungen</b>	<b>-540'938</b>	<b>-291'274</b>
<b>Gewinn aus Abgang mobile Sachanlagen</b>	<b>0</b>	<b>2'500</b>
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen + Steuern (EBIT)</b>	<b>668'634</b>	<b>852'501</b>
Finanzaufwand	-21'220	-18'000
Finanzertrag	149'875	156'332
<b>Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>797'289</b>	<b>990'833</b>
Ausserordentlicher Aufwand	-47'390	-37'793
Direkte Steuern	-69'827	-202'068
<b>Statutarisches Ergebnis</b>	<b>680'072</b>	<b>750'972</b>

# Geldflussrechnung

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	Fr.	Fr.
Statutarisches Ergebnis	680'072	750'972
Abschreibungen	540'938	291'274
Veränderung von Rückstellungen	141'829	72'377
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen	0	-20'000
Gewinn aus Abgang von Sachanlagen	0	-2'500
<b>Cashflow</b>	<b>1'362'839</b>	<b>1'092'123</b>
Geldfluss aus Nettoumlaufvermögen	32'931	-767'158
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>1'395'770</b>	<b>324'965</b>
Investitionen in Finanzanlagen	-263'200	-4'900
Investitionen in Sachanlagen	-651'410	-2'392'475
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	0	137'082
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-914'610</b>	<b>-2'260'293</b>
<b>Ergebnis vor Finanzierung</b>	<b>481'160</b>	<b>-1'935'328</b>
Veränderung Finanzierung fenaco	-487'909	1'923'386
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-487'909</b>	<b>1'923'386</b>
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>-6'749</b>	<b>-11'942</b>
Flüssige Mittel Anfang Jahr	87'529	99'471
Flüssige Mittel Ende Jahr	80'780	87'529
<b>Nachweis Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>-6'749</b>	<b>-11'942</b>

# Anhang Jahresrechnung

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	Fr.	Fr.
<b>Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze</b>		
<b>Allgemeiner Grundsatz</b>		
Buchführung und Rechnungslegung der Unternehmung erfolgen nach den Ausführungen des Standards "Finanzielle Führung LANDI". Neben den gesetzlichen Bestimmungen ist dieser Standard mit den entsprechenden Vorgaben der fenaco Gruppe abgestimmt. Es ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.		
<b>Definition Nahestehende Personen</b>		
Beteiligte: fenaco Genossenschaft und Gesellschaften, an welchen die fenaco Gruppe eine Mehrheitsbeteiligung hält.		
Beteiligungen: Gesellschaften, an welchen mindestens 20 % direkt oder indirekt gehalten werden.		
LANDI: Gesellschaften der fenaco-LANDI Gruppe, welche nicht von fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt kontrolliert werden.		
<b>Organe der Gesellschaft</b>		
Gegenüber Organen (Verwaltungsrat, Geschäftsleitung, Revisionsstelle) bestehen keine Forderungen und Verbindlichkeiten, ausser solche, die im geschäftsüblichen Ausmass als Kunde und/oder Lieferant entstanden sind.		
<b>Angaben zu wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen</b>		
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Dritte	3'975'372	4'117'976
Beteiligte	180'434	311'335
TOTAL Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4'155'806	4'429'311
<b>Übrige kurzfristige Forderungen</b>		
Dritte	283'893	283'478
Beteiligte	109'610	107'144
TOTAL übrige kurzfristige Forderungen	393'503	390'622
<b>Darlehen und Finanzanlagen</b>		
Beteiligte	2'386'100	2'122'900
TOTAL Darlehen und Finanzanlagen	2'386'100	2'122'900
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Dritte	957'905	1'310'147
LANDI	0	1'023
Beteiligte	17'398	17'271
TOTAL Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	975'303	1'328'441
<b>Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>		
Beteiligte	1'800'000	1'800'000
TOTAL langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'800'000	1'800'000
Fälligkeit in 1 - 5 Jahren	1'800'000	1'800'000

# Anhang Jahresrechnung

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	Fr.	Fr.
<b>Gesetzliche Angaben nach Art. 959c Abs. 2 OR</b>		
<b>Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt</b>		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	<b>über 10 / unter 250</b>	über 10 / unter 250
<b>Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten</b>		
UBS Cash Pool: Die LANDI BippGäuThal AG ist Mitglied in einem Cash Pool der fenaco Gruppe. Zur Sicherstellung aller bestehenden und künftig entstehenden Ansprüche der UBS aus dem Cash Pool haben die Poolteilnehmer der UBS ein Pfandrecht über die zukünftige Saldoforderung der Poolteilnehmer gegenüber der UBS gewährt.		
<b>Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung</b>		
<b>Ausserordentlicher Aufwand</b>		
Bildung Rückstellungen	<b>47'390</b>	37'793
TOTAL ausserordentlicher Aufwand	<b>47'390</b>	37'793
<b>Weitere vom Gesetz verlangte Angaben</b>		
<b>Abweichung von der Stetigkeit der Darstellung und Bewertung</b>		
Ab dem Geschäftsjahr 2023 wird der Verkauf im Bereich Lotterie/Lose/eLoading nicht mehr im Warenverkauf, sondern als Inkassogeschäft für Dritte dargestellt. Diese Neudarstellung führt zu einem Rückgang des gesamtbetrieblichen Warenverkaufes. Der aus diesem Geschäft resultierende Provisionsertrag ist neu im Dienstleistungsertrag enthalten.		

# Erläuterung Jahresrechnung

## Erfolgsrechnung per 2023

### Warenverkauf

Der Warenverkauf beträgt TCHF 53 604 und hat um 9,7 Prozent zum Vorjahresvergleich abgenommen. Im Geschäftsfeld Agrar ist die Abnahme vor allem im Sortiment Dünger zu verzeichnen und auch der Getreidehandel verbucht erntebedingt ein Umsatzminus. Im Vergleich zum Vorjahr sank auch der Umsatz des LANDI Ladens. Dies wegen der schlechten Witterung im Frühling sowie dem zurückhaltenden Konsumverhalten. Im Geschäftsfeld Detailhandel wird ab 2023 der Umsatz ohne Transaktionen mit Lotterie- und E-Load-Produkten angezeigt. Im Wesentlichen ist der Umsatzrückgang im Bereich TopShop dieser umsatzneutralen Verbuchung zuzuschreiben. Im Berichtsjahr wird neu auch der Provisionsertrag unter den Dienstleistungen verbucht. Die Umsatzabnahme im Bereich Energie ist preis- und mengenbedingt. Die Aufteilung der Warenverkäufe ist auf Seite 6 aufgeführt.

### Bruttogewinn

Mit TCHF 7537 beträgt der Bruttogewinn 14,1 Prozent vom Warenverkauf (Vorjahr 12,7 Prozent)

### Dienstleistungen

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen (in TCHF):

	2023	2022
Siloerlöse	624	534
Sonstige Erlöse Agrar	18	37
Dienstleistungen Detailhandel	127	8
Transporterlöse	95	94
Waschanlagen	223	238
Mieteinnahmen	14	14
Übrige Erlöse	115	123
<b>Total Dienstleistungen</b>	<b>1 216</b>	<b>1 048</b>

### Personalaufwand

Diese Position ist gegenüber dem Vorjahr um TCHF 185 angestiegen. Die Kennzahl beträgt 46,3 Prozent vom Betriebsertrag und liegt 1,4 Prozent über Vorjahr. Im Personalaufwand sind auch übrige Aufwendungen wie Ausbildung, Arbeitskleider etc. enthalten.

### Mietaufwand

Der Gesamtaufwand für die Standorte Oensingen, Wangen bei Olten und die Tankstelle in Balsthal beträgt TCHF 2035

### Unterhalt und Reparaturen

Diese Position verteilt sich wie folgt auf die Sachanlagen: Unterhalt Maschinen und Einrichtungen TCHF 193, Fahrzeuge TCHF 47 und Immobilien TCHF 41. Nach den grösseren Reparaturen im Silo im Vorjahr nimmt der Aufwand wieder ab.

### Energie

Im Betrage von TCHF 296 sind Aufwendungen für Strom, Wasser, Brenn- und Treibstoffe verbucht. Aufgrund steigender Preise nimmt der Energieaufwand weiter zu.

### Übriger Betriebsaufwand

Aufwand für Betriebs- und Verpackungsmaterial, Reinigung und Entsorgung werden in dieser Position zusammengefasst.

### Sachversicherungen, Abgaben

Darunter fallen die Sach- und Haftpflichtversicherungen, die Fahrzeugversicherung und Fahrzeugsteuern und Verkehrsbewilligungen an. Durch Anpassung der Sach- und Fahrzeugversicherung hat der Aufwand leicht zugenommen.

### Verwaltungsaufwand

In der Gesamtsumme von TCHF 527 sind Aufwände für Beratungs- und Revisionskosten, Informatik, Telefonie, Porti etc. verbucht.

### Werbeaufwand

Darunter fallen Werbedrucksachen, Inserate, Werbegeschenke und Sponsoring-Aktivitäten.

### Abschreibungen

Aufteilung: Betriebseinrichtungen TCHF 475, Fahrzeuge TCHF 66

### Finanzaufwand/-ertrag

Der Finanzaufwand betrifft die Darlehenszinsen gegenüber der fenaco. Der Finanzertrag setzt sich aus dem Anteilscheinkapital fenaco, den Kontokorrentguthaben-Zinsen und dem Debitor-Verzugszins zusammen.

### Ausserordentlicher Aufwand

Anpassung Rückstellung auf Getreidelager für Dritte TCHF 47

**Das statutarische Ergebnis** von TCHF 680 kann als gut bewertet werden.

# Erläuterung Jahresrechnung

## Bilanz per 31. Dezember 2023

### Umlaufvermögen

Die Position flüssige Mittel beinhaltet die Kassenbestände sowie das Guthaben auf dem Postkonto.

Auf den Forderungen und Lieferungen gegenüber Dritten wurde eine Risikorückstellung (Delkredere) von TCHF 40 gemacht. Das Kontokorrent bei der fenaco weist einen Saldo zu unseren Gunsten aus.

Die übrigen kurzfristigen Forderungen betreffen das Verrechnungssteuer-Guthaben, Gelder unterwegs und übrige Debitorenguthaben.

Die Warenvorräte betragen TCHF 3134 (mit der nötigen Warenreserve) und haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert.

### Anlagevermögen

Finanzanlagen

Anteilscheinkapital fenaco TCHF 2386

(Neuzeichnung TCHF 263)

### Mobile Sachanlagen

#### Zugänge

#### Investitionen Sachanlagen

Siloeinrichtungen	591
Tiefkühlinsel für Shop Oensingen	6
Ladeneinrichtungen Wangen	9
Personenwagen für Geschäftsführer	45

**Total Investitionen Sachanlagen 651**

Nach den Abschreibungen von TCHF 541 ergibt sich ein Restwert auf den Sachanlagen von TCHF 2369

### Kurzfristiges Fremdkapital

Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung konnten um TCHF 353 reduziert werden. Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten haben um TCHF 29 zugenommen. Unter dieser Position sind die Verbindlichkeiten gegenüber den Produzentinnen und Produzenten und ESTV-MWST verbucht. Die passiven

Rechnungsabgrenzungen und kurzfristigen Rückstellungen beinhalten die ausstehenden Lieferantenrechnungen, Rückstellung für Getreidelager Dritte und Verpflichtungen gegenüber den Mitarbeitenden. Diese Positionen haben gesamthaft um TCHF 160 zugenommen.

### Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

Unter dieser Position ist das Darlehen der fenaco verbucht.

### Langfristige Rückstellungen

Unter dieser Position sind Dienstaltersrückstellungen im Betrage von TCHF 96, Rückstellungen für Umstrukturierungen TCHF 100 und Rückstellungen für das Feriensparkonto von TCHF 255 verbucht.

### Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich auf dem Aktienkapital von TCHF 200, den gesetzlichen Gewinnreserven von TCHF 100, den freiwilligen Gewinnreserven von TCHF 8030 sowie dem Bilanzergebnis von TCHF 680 zusammen.

Gemessen an der Bilanzsumme ergibt sich ein Eigenfinanzierungsgrad von 67,2 Prozent (Vorjahr 64,7 Prozent).

# Verwendung Bilanzergebnis

	<u>31.12.2023</u>	<u>31.12.2022</u>
	Fr.	Fr.
Vortrag vom Vorjahr	146	9'174
Statutarisches Ergebnis	<u>680'072</u>	<u>750'972</u>
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>680'218</b>	760'146
<b>Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven</b>	<b>-680'000</b>	-760'000
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<u><u>218</u></u>	<u><u>146</u></u>



Sicht auf Laupersdorf

# Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 31 327 17 17  
www.bdo.ch  
bern@bdo.ch

BDO AG  
Hodlerstrasse 5  
3001 Bern

## Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

### LANDI BippGäuThal AG, Oberbipp

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der LANDI BippGäuThal AG für das am 14. Februar 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Bern, 14. Februar 2024

BDO AG

Sibylle Schmid

Leitende Revisorin  
Zugelassene Revisionsexpertin

i.V. Dimitri Bretting



Standort Wangen b. Olten

**LANDI BippGäuThal AG**

Oltenstrasse 25  
4538 Oberbipp

[www.landibgt.ch](http://www.landibgt.ch)  
[info@landibgt.ch](mailto:info@landibgt.ch)



Druckprodukt mit finanziellem  
**Klimabeitrag**  
ClimatePartner.com/53151-2402-1017

**Druck**

Triner Media + Print, Schwyz  
[www.triner.ch](http://www.triner.ch)

**Realisation**

Unternehmenskommunikation fenaco  
[www.fenaco.com](http://www.fenaco.com)

